

**Westfälische  
Wilhelms-Universität  
Münster**

***Niederlande-Studien***

***Niederlande-Deutschland-Studien***

**Vorlesungsverzeichnis  
Wintersemester 2004/05**

Umschlagentwurf: Leendert Stofbergen, Amsterdam  
Druck Cover: Druckwerkstatt am Hafen, Münster  
Druck: Drucktechnische Zentralstelle der Westfälischen Wilhelms-Universität

Herausgegeben vom  
**Zentrum für Niederlande-Studien**  
Westfälische Wilhelms-Universität  
"Haus der Niederlande"  
Alter Steinweg 6/7  
48143 Münster/Westfalen  
Tel.: (02 51) 83-2 85 11  
Telefax: (02 51) 83-2 85 20  
e-mail: [nlstudien@uni-muenster.de](mailto:nlstudien@uni-muenster.de)  
homepage: <http://www.HausderNiederlande.de>

Inhaltsverzeichnis

Organisatorische Informationen / Sprechstunden .....	4
Vorwort .....	5
Informationen zum Magisterstudiengang <i>Niederlande-Studien</i> .....	7
Informationen zum Diplomstudiengang <i>Niederlande-Deutschland-Studien</i> .....	8

Veranstaltungen WS 2004/05

Spracherwerb.....	9
Vorlesungen.....	13
Grundstudium.....	16
Hauptstudium .....	32
Stundenraster Diplomstudiengang WS 2004/05 .....	43

Anschriften von Fakultäten, Instituten und Seminaren (Auswahl) .....	45
Personenverzeichnis .....	46

## Organisatorisches

### Organisatorische Informationen / Sprechstunden

#### **Zentrum für Niederlande-Studien**

Alter Steinweg 6/7  
48143 Münster/Westfalen  
Tel.: (02 51) 83-2 85 11  
Telefax: (02 51) 83-2 85 20  
E-mail: [nlstudien@uni-muenster.de](mailto:nlstudien@uni-muenster.de)  
Homepage: <http://www.HausderNiederlande.de>  
Bürozeiten: Mo - Fr: 8.30 - 13.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

**Direktor: Prof. Dr. Friso Wielenga** (Zi. 2.10)  
Sprechstunde (Anmeldung): Mi, 14.00-16.00 Uhr

[wielenga@uni-muenster.de](mailto:wielenga@uni-muenster.de)  
83-2 85 11

**Geschäftszimmer: Annegret Klinzmann**, (Zi. 2.09)  
Bürozeiten s.o.

[klinzma@uni-muenster.de](mailto:klinzma@uni-muenster.de)  
83-2 85 11

**Geschäftsführer: Dr. Loek Geeraedts** (Zi. 2.05)  
Sprechstunde: Mi, 10.00-12.00 Uhr

[geeraed@uni-muenster.de](mailto:geeraed@uni-muenster.de)  
83-2 85 13

**Lektorin: Drs. Carin Lony** (Zi. 2.06)  
Sprechstunde: Mi, 11.00-12.00 Uhr

[lony@uni-muenster.de](mailto:lony@uni-muenster.de)  
83-2 85 14

**Wiss. Mitarbeiter: Dr. Johannes Koll** (Zi. 2.08)  
Sprechstunde: Di, 10.00-12.00 Uhr

[johannes.koll@uni-muenster.de](mailto:johannes.koll@uni-muenster.de)  
83-2 85 15

**Wiss. Mitarbeiter: Dr. Marc Frey** (Zi. 3.08)  
Sprechstunde: Di, 16.30-18.00 Uhr

[mfrey@uni-muenster.de](mailto:mfrey@uni-muenster.de)  
83-2 85 49

#### **Studienkoordinatorin und Prüfungsamt des Diplomstudiengangs:**

**Katharina Garvert, M.A.** (Zi. 2.07)  
Sprechstunde: Di, 10.00-12.00 Uhr

[garvert@uni-muenster.de](mailto:garvert@uni-muenster.de)  
83-2 85 18

#### **Dokumentationsstelle/NiederlandeNet: Katrin Arntz** 83-2 85 16

[katrinarntz@uni-muenster.de](mailto:katrinarntz@uni-muenster.de)

#### **Öffnungszeiten Bibliothek:**

Mo - Fr: 9.00 - 17.00 Uhr

**Dipl.-Bibl. Ruth Wahmes** 83-2 85 32

**Dipl.-Bibl. Katrin Jacobs** 83-2 85 32

**Ingrid Cwieluch (Aufsicht)** 83-2 85 33

[wahmes@uni-muenster.de](mailto:wahmes@uni-muenster.de)

[katrinjacobs@uni-muenster.de](mailto:katrinjacobs@uni-muenster.de)

Vorlesungsbeginn WS 2004/05: 11.10.2004, Vorlesungsende WS 2004/05: 04.02.2005

**Vorwort**

Das vorliegende Vorlesungsverzeichnis des Zentrums für Niederlande-Studien für das Wintersemester 2004/05 enthält neben dem grundständigen Magisterstudiengang *Niederlande-Studien* (MA) Veranstaltungen für den binationalen Diplomstudiengang *Niederlande-Deutschland-Studien*. Um die Übersichtlichkeit zu erhöhen, ist die Einteilung gegenüber früheren Vorlesungsverzeichnissen verändert worden. Nun finden Sie nicht nur rasch die Vorlesungen, sondern auch die übrigen Veranstaltungen, die im Bereich des Spracherwerbs, des Grund- und des Hauptstudiums angeboten werden. Bei den einzelnen Lehrveranstaltungen ist stets angegeben, inwieweit sie im Rahmen des Magisterstudiengangs (MA) und des Diplomstudiengangs belegt werden können. Die Abkürzungen lassen sich wie folgt auflösen: TN – Teilnahmenachweis; LN – Leistungsnachweis; FP – Fachprüfung.

Nicht bei jeder Lehrveranstaltung standen bei der Drucklegung dieses Verzeichnisses Zeit, Ort und erster Termin bereits fest. Auch ist es möglich, daß in der ersten Vorlesungswoche noch Veränderungen vorgenommen werden müssen. Um sich unnötige Wege zu ersparen, ist es daher sehr ratsam, sich am Anfang des Semesters an den Anschlagbrettern zu informieren, wo die Lehrenden zu ihren Veranstaltungen jeweils Aushänge machen, auf denen sie die letztgültigen Angaben über Zeit, Ort sowie den ersten Termin der Veranstaltung vermerken. Die Anschlagbretter befinden sich in den entsprechenden Instituten bzw. Seminaren, deren Anschriften Sie der Liste am Ende dieses Verzeichnisses entnehmen können.

Des weiteren sei noch darauf hingewiesen, daß für einen großen Teil der Veranstaltungen **eine Anmeldung erforderlich** ist (Sekretariat Zentrum für Niederlande-Studien). Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise unter den jeweiligen Veranstaltungsankündigungen.

*Hinweise für Erstsemester*

Zu Beginn des Wintersemesters findet für alle Studienanfänger am Zentrum für Niederlande-Studien am 11.10.2004 eine obligatorische **Einführungsveranstaltung** statt, und zwar für Diplomstudenten um 9.00 c.t. und für Magisterstudenten um 10.00 Uhr c.t. jeweils in Raum 1.05 im Haus der Niederlande.

Eine Bibliotheksführung für die Bibliothek des Hauses und die ULB wird am 13.10.2004 und am 20.10.2004 jeweils von 14.00-15.45 angeboten. Um eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien (Raum 2.09) wird gebeten.

Die Fachschaft bietet am 07.10.2004 von 14-16 Uhr sowie am 11.10.2004 von 11-13 Uhr sowie 14-16 Uhr Beratungs-, Informationsveranstaltungen in Raum 2.16 an. Zusätzliche Beratungstermine und Präsenzzeiten der Fachschaft werden unter [www.uni-muenster.de/fachschaftniederlandistik](http://www.uni-muenster.de/fachschaftniederlandistik) und am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

*Institut für Kommunikationswissenschaft*

Für die Teilnahme an Veranstaltungen des IfK müssen sich die Studierenden bei den jeweiligen Dozenten im Vorhinein erkundigen, ob sie an der gewünschten Veranstaltung teilnehmen können. Die Anmeldung erfolgt dann nach dem beim IfK üblichen Verfahren. Darüber

## Vorwort

hinaus ist es sinnvoll, den Erwerb eines Scheins zunächst mit den Studienberatern des Zentrums abzusprechen.

Die medienpraktischen Kurse des IfK können - wie in den zurückliegenden Semestern - weder im Rahmen der *Niederlande-Studien* noch der *Niederlande-Deutschland-Studien* belegt werden.

### *Plagiat*

Da es im Rahmen von Seminararbeiten mehrfach zu Plagiatsfällen gekommen ist, wird eindringlich davor gewarnt, in Haus- oder Examensarbeiten Texte Dritter ganz oder teilweise, wörtlich oder nahezu wörtlich zu übernehmen und als eigene wissenschaftliche Leistung auszugeben. Dabei ist unerheblich, ob die betreffenden Texte aus dem Internet oder aus gedruckten Quellen übernommen werden. Ein solches Vorgehen widerspricht nicht nur guter wissenschaftlicher Praxis, es ist auch eine Form geistigen Diebstahls und stellt damit eine Verletzung des Urheberrechts dar. Handelt es sich nachweislich um ein Plagiat, wird die betreffende Prüfungsleistung als ungenügend bewertet; eine Wiederholung der Prüfungsleistung im selben Seminar ist nicht möglich. Darüber hinaus wird in der Regel eine zusätzliche Prüfung anberaumt. Unter Umständen kann ein Plagiatsfall zum Ausschluß vom Studium führen.

Um weiteren Plagiatsfällen vorzubeugen, ist auf der Sitzung des Prüfungsausschusses des Diplomstudienganges beschlossen worden, dass die Studierenden des Diplomstudienganges bei Hausarbeiten eine unterschriebene Erklärung über das eigenständige Verfassen der Arbeit abgeben müssen. Das gleiche gilt für die Studierenden des Magisterstudienganges. Diese Erklärung kann auf der Homepage des Hauses der Niederlande heruntergeladen werden (<http://www.HausderNiederlande.de>).

### *Examenskolloquium*

Auch im Wintersemester 2004/05 bietet Prof. Dr. Wielenga ein Kolloquium für ExamenskandidatInnen an. Es wird mittwochs zwischen 16.00 und 18.00 Uhr in Raum 1.05 stattfinden. Alle Studierenden, die zur Zeit ihre Magister- oder Diplomarbeit am Zentrum schreiben bzw. in Kürze schreiben werden, sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

### *Veranstaltungskalender*

Ferner machen wir auf den Veranstaltungskalender des Hauses der Niederlande aufmerksam, in dem wie in jedem Semester die Ausstellungen, Lesungen, Gastvorträge und Filmabende, die im Hause stattfinden oder vom Hause organisiert werden, aufgeführt sind. Um rege Beteiligung wird gebeten, seien Sie herzlichst eingeladen. Der Kalender ist auch auf unserer Homepage, <http://www.HausderNiederlande.de>, einzusehen.

Prof. Dr. Friso Wielenga  
Direktor

Dr. Loek Geeraedts  
Geschäftsführer

Informationen zum Magisterstudiengang  
*Niederlande-Studien*

Der Magisterstudiengang *Niederlande-Studien* ist ein interdisziplinäres regionalwissenschaftliches Studium, das als Haupt- und Nebenfach studiert werden kann. Neben dem Spracherwerb werden Kenntnisse über die politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Gegenwart und Geschichte der Niederlande und Belgiens vermittelt und erarbeitet. Das Studium soll den Studierenden die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, daß sie zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit befähigt werden und zu Experten der zwei/drei Länder werden, denen nach erfolgreichem Abschluß des Studiums ein breites berufliches Spektrum sowohl in den Niederlanden und Belgien als auch in Deutschland offen steht.

Der Studiengang *Niederlande-Studien* setzt sich aus den drei Bereichen Spracherwerb, Regionalwissenschaft und Praktikum, möglichst in den Niederlanden oder Belgien, zusammen. Der regionalwissenschaftliche Teil umfaßt die Bereiche Politikwissenschaft, -Kultur-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und Kunstgeschichte ebenso wie soziale Geographie, Wirtschaftsstruktur und -geographie, Verfassungsrecht, Soziologie und Kommunikationswissenschaft. Im Hauptstudium wird entweder eine soziokulturelle (Geschichte, Kultur- und Literaturwissenschaft, Kommunikationswissenschaft) oder eine sozialökonomische Variante (Geographie, Wirtschaftswissenschaft, Politik- und Sozialwissenschaften) gewählt.

Das Grundstudium soll in der Regel nach dem vierten Semester abgeschlossen sein, es schließt sich das viersemestrige Hauptstudium an. Das Grundstudium vermittelt Methoden und Instrumente sowie Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in den einzelnen Disziplinen. Des weiteren wird ein Überblickswissen in den einzelnen Teilgebieten vermittelt und anhand dieser inhaltlichen Ausgestaltung die Erprobung der Methoden vorgenommen. Zudem umfaßt das Grundstudium die Ausbildung der mündlichen und schriftlichen Sprachfertigkeit.

**Studienbeginn zum Winter- und Sommersemester möglich**

Informationen zum Diplomstudiengang  
Niederlande-Deutschland-Studien

Der Diplomstudiengang *Niederlande-Deutschland-Studien* sieht ein interdisziplinäres regionalwissenschaftliches Studium vor, das grundsätzlich von einem komparativen Ansatz ausgeht. Es werden jeweils in Münster und Nijmegen Kenntnisse der politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Gegenwart und Geschichte beider Länder vermittelt und erarbeitet, wobei gerade der Vergleich sowie die Untersuchung der Wechselwirkungen zwischen beiden Ländern die Möglichkeit bieten, die jeweiligen landesspezifischen Eigenarten und unterschiedlichen historisch gewachsenen Strukturen vertieft zu erfassen. Die Lerninhalte, der obligatorische Studienaufenthalt an der Katholieke Universiteit Nijmegen (in der Regel das 3. Studienjahr) sowie die praxisorientierte Struktur des Studienganges, der ein Praktikum einschließt, gewährleisten die Ausbildung der Studierenden zu Experten und Kennern beider Länder und dienen der Vorbereitung auf eine berufliche Tätigkeit mannigfaltiger niederländisch-deutscher Arbeitsfelder.

Der Diplomstudiengang umfaßt die sechs Disziplinen Geschichte, Kultur- und Literaturwissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Politik- und Sozialwissenschaften, Geographie und Wirtschaftswissenschaft. Im Hauptstudium wird entweder eine soziokulturelle (Geschichte, Kultur- und Literaturwissenschaften, Kommunikationswissenschaft) oder eine sozialökonomische Variante (Geographie, Wirtschaftswissenschaft, Politik- und Sozialwissenschaften) gewählt. Im Rahmen dieser Varianten wird zudem ein Fach als Spezialisierung gewählt, in dem die Diplomarbeit geschrieben wird.

Das acht Semester umfassende Studium gliedert sich in ein viersemestriges Grund- und ein viersemestriges Hauptstudium. Das achte Semester ist ausschließlich für die Diplomarbeit vorgesehen. Das Grundstudium vermittelt Methoden und Instrumente sowie Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in den einzelnen Disziplinen. Des Weiteren wird ein Überblickswissen in allen sechs Fächern vermittelt und anhand dieser inhaltlichen Ausgestaltung die Erprobung der Methoden vorgenommen. Zudem umfaßt das Grundstudium die Ausbildung der mündlichen und schriftlichen Sprachfertigkeit. Das Hauptstudium dient neben der berufspraktischen Vorbereitung (Praktikum) der Vertiefung der Grundkenntnisse, wobei mit der Diplomarbeit ein Schwerpunkt gesetzt wird. Die Fortbildung der Sprachfertigkeit reicht bis zur Vermittlung von Fachsprache (z.B. Wirtschaftsniederländisch).

**Studienbeginn nur zum Wintersemester möglich**

<b>VERANSTALTUNGEN WS 2004/05</b>
-----------------------------------

**SPRACHERWERB**

**GRUNDSTUDIUM**

***Niederländisch 1 (nur für Fachstudenten)***

Veranstalterin:	Drs. Carin Lony
Belegnummer:	210028
Ort:	R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit:	für MA/Lehramt: Mo, 11-13 u. Fr, 9-11 Uhr für Diplom: Di 14-16 u. Fr, 9-11 Uhr
Beginn:	15.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Sprachkurs</b>
Prüfungsart:	MA/LN für das 1. Semester des Diplomstudienganges

Kommentar:

Vierstündiger Sprachkurs für Fachstudenten der *Niederländischen Philologie*, des Magisterstudienganges *Niederlande-Studien* sowie des Diplomstudienganges *Niederlande-Deutschland-Studien*. **Anmeldung bis spätestens Montag, 11. Oktober 2004, ist dringend erforderlich**, und zwar entweder im Sekretariat des Instituts für Niederländische Philologie oder des Zentrums für Niederlande-Studien. Aufgrund der personellen und räumlichen Kapazitäten werden nur die ersten 90 Anmeldungen zum Sprachkurs zugelassen.

Das Lehrwerk (A. Van Kalsbeek u. F. Kuiken: Code Nederlands 1, Lehrwerk für Niederländisch, Textbuch und Arbeitsbuch, Cornelsen Verlag, Berlin 1998) ist vor Kursbeginn zu beschaffen.

Studenten mit Vorkenntnissen: s.u.: Sprachkurs Nederlands 2

***Nederlands 2 (nur für Fachstudenten)***

Veranstalterin:	Frauke König, M.A.
Belegnummer:	092280
Ort:	R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit:	Di, 11-13 Uhr, Mi, 11-13 Uhr

## Spracherwerb

Beginn: 12.10.2004  
Veranstaltungsart: **Sprachkurs**  
Prüfungsart: MA/LN für das 2. Semester des Diplomstudienganges

### Kommentar:

Verplichte vervolgcursus voor vakstudenten *Niederländische Philologie, Niederlande-Studien* en de Diplomstudiengang *Niederlande-Deutschland-Studien* die de eerste taalcursus Nederlands 1 hebben afgesloten.\* Het cursusboek (A. van Kalsbeek en F. Kuiken: Code Nederlands, Band 2, Kurs- und Arbeitsbuch, Cornelsen Verlag Berlin) is in de Duitse boekhandels verkrijgbaar en dient voor het semesterbegin gekocht te worden.

**Aanmelding tot uiterlijk maandag, 11 oktober 2004 is noodzakelijk** en wel op één van de beide secretariaten in het Haus der Niederlande. Vanwege de ruimtelijke en personele capaciteiten worden alleen de eerste 90 aanmeldingen tot de taalcursus toegelaten.

**\*Voor personen met voorkennis die direct tot de cursus Nederlands 2 willen worden toegelaten, vindt er een verplichte toelatingstest plaats op vrijdag 15 oktober, om 14.15 u. (plaats wordt nog bekendgemaakt). Aanmelding op een van de beide secretariaten.**

### *Nederlands 3 "Economisch Nederlands"*

Veranstalterin: Drs. Carin Lony  
Belegnummer: 210032  
Ort: R. 1.05, Haus der Niederlande  
Zeit: Fr, 11-13 Uhr  
Beginn: 15.10.2004  
Veranstaltungsart: **Sprachkurs**  
Studiengang: MA/LN für das 3. Semester des Diplomstudienganges

### Kommentar:

Verplichte vervolgcursus voor studenten van de Magisterstudiengang *Niederlande-Studien* alsook voor studenten van de Diplomstudiengang *Niederlande-Deutschland-Studien*. Voorwaarde voor deelname aan deze cursus is een succesvolle afsluiting van de taalcursus Nederlands 2.

In deze cursus wordt het "economisch" Nederlands schriftelijk en mondeling getraind. Naast de omgang met de economische basiswoordenschat staan vooral actuele en voor de economie van Nederland relevante onderwerpen centraal in deze cursus. Van de deelnemers wordt een grote inzet bij het uitvoeren van opdrachten verwacht.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

***Spreekvaardigheid 1 (voor vakstudenten Diplomstudiengang)***

Veranstalterin: Drs. Carin Lony  
Belegnummer: 210051  
Ort: Seminarraum 117/118, Robert-Koch-Str. 29  
Zeit: Do, 14-16 Uhr  
Beginn: 14.10.2004  
Veranstaltungsart: **Seminar**  
Prüfungsart: TN für das 3. Semester des Diplomstudien-  
ganges

Kommentar:

Verplicht spreekvaardigheidscollege uitsluitend voor vakstudenten van de *Diplomstudien-  
gang Niederlande-Deutschland-Studien* (3<sup>o</sup> semester). Voorwaarde voor deelname aan dit  
college is een succesvolle afsluiting van het college Nederlands 2.

**HAUPTSTUDIUM**

***Vertaling Duits - Nederlands***

Veranstalterin: Drs. Carin Lony  
Belegnummer: 210013  
Ort: Seminarraum 117/118, Robert-Koch-Str. 29  
Zeit: Do, 11-13 Uhr  
Beginn: 14.10.2004  
Veranstaltungsart: **Seminar**  
Studiengang: MA

Kommentar:

Vertaalcollege voor vakstudenten *Niederländische Philologie* en *Niederlande-Studien* die  
zich in het *Hauptstudium* bevinden. Er worden teksten vanuit het Duits naar het Nederlands  
vertaald waarbij uitvoerig aandacht wordt besteed aan grammaticale, orthografische en  
semantische problemen. De deelnemers dienen ertoe bereid te zijn iedere week een  
behoorlijk tekstgedeelte te vertalen. Het college wordt afgesloten met een tentamen  
waardoor men in het bezit van een Schein (LN, QS, TN) kan komen.

## Spracherwerb

### ***Fachsprache (voor vakstudenten Diplomstudiengang)***

Veranstalterin:	Drs. Carin Lony
Belegnummer:	210041
Ort:	R. 2.02, Haus der Niederlande
Zeit:	Mi, 14-16 Uhr
Beginn:	13.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Seminar</b>
Studiengang:	FP für das 7. Semester des Diplomstudien- ganges

#### Kommentar:

Verplicht college voor de vakstudenten van de *Diplomstudiengang Niederlande-Deutschland-Studien* (7e sem.) waarin het idioom en de verschillende facetten van de vaktaal van de socio-culturele resp. de sociaal-economische variant aan de orde komen. Er wordt aandacht besteed aan vaktaal op het gebied van de specialisaties Geschiedenis, Cultuur en Communicatie resp. Economie, Politiek en Bestuur, Sociale Geografie en Ruimtelijke Ordening. Van de deelnemers wordt een grote inzet verwacht bij het vertalen c.q. vervaardigen van teksten.

### ***Sprachpraktische Übung: Schriftelijke taalvaardigheid***

Veranstalterin:	Frauke König, M.A.
Belegnummer:	092295
Ort:	R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit:	Mi, 18-20 Uhr
Beginn:	20.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Sprachpraktische Übung</b>
Studiengang:	MA/Diplom

#### Kommentar:

Studenten met een zekere basiskennis van het Nederlands (minimaal een taal cursus) die bij het schrijven van hun huistaken of in de gevorderde taal cursussen geconfronteerd worden met nog steeds „hemeltergende“ grammatica- en spelling(s) problemen krijgen de kans die in dit college individueel te doorgronden om ze dan nooit meer te herhalen. We bespreken de regels – naar mogelijkheid contrastief met het Duits – en zullen deze toepassen in veel oefeningen en dictees.

#### Literatuur:

Fontein, A.M. / A. Pescher-ter Meer: *Nederlandse grammatica voor anderstaligen*. Utrecht 2000. Henselmans, M.: *Nederlands-hoe schrijf je dat? De Nederlandse spelling voor Duitstaligen toelicht*. Bussum 1998.

<b>VERANSTALTUNGEN WS 2004/05</b>
-----------------------------------

Im folgendem sind die Veranstaltungen des Zentrums für Niederlande-Studien aufgeführt. Unter der Rubrik *Studiengang* ist für jede Veranstaltung angegeben ob sie für Studenten des Magisterstudienganges *Niederlande-Studien* und/oder für Studenten des Diplomstudienganges *Niederlande-Deutschland-Studien* zugänglich ist.

Für den Magisterstudiengang (MA) ist zusätzlich angegeben ob die Veranstaltung in die Kategorie 1 oder 2 fällt. Hierbei enthält Kategorie 1 jene Veranstaltungen, die ausschließlich Themen über die Niederlande und Belgien umfassen. In Kategorie 2 sind die Veranstaltungen verzeichnet, in denen die Niederlande oder Belgien in einem größeren Zusammenhang thematisiert werden. Scheine aus beiden Kategorien werden gleichermaßen anerkannt.

Für den Diplomstudiengang wird in Übereinstimmung mit der Prüfungsordnung und dem Studienverlaufsplan für das Grundstudium jeweils jahrgangsbezogen angegeben, welche Formen der Prüfung bzw. des Scheinerwerbs für einzelne Veranstaltungen vorgeschrieben sind. Studierende des Diplomstudiengangs, die sich im Hauptstudium befinden, können ihre Hauptseminare aus den Kategorien 1 und 2 des Angebots des Zentrums sowie nach Rücksprache mit der Studienkoordinatorin aus dem Angebot der verschiedenen Fachbereiche wählen.

## VORLESUNGEN

### TEILBEREICH: GESCHICHTE

#### *Zwischen Annäherung und Distanz. Niederländisch-deutsche Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert*

Veranstalter:	Prof. Dr. Friso Wielenga
Belegnummer:	210066
Ort:	Hörsaal S9, Schlossplatz 2
Zeit:	Di, 9-11 Uhr
Beginn:	12.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Vorlesung</b>
Studiengang:	MA, Kat. 1, Diplom

## Vorlesungen

### Kommentar:

Die Entwicklung der deutsch-niederländischen Beziehungen seit 1945 und die auch in der Gegenwart bestehenden niederländischen Empfindlichkeiten gegenüber Deutschland werden oft in hohem Maße vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkrieges dargestellt und erklärt. Wie sehr auch die Erfahrungen der Besatzungsjahre 1940-1945 das Verhältnis lange Zeit geprägt haben, so besteht doch die Gefahr der Überbewertung dieser Periode für die Entwicklung der bilateralen Beziehungen nach 1945. Vor diesem Hintergrund wird in dieser Vorlesung ein Überblick über die bilateralen Beziehungen und die gegenseitige Bildformung im 19. und 20. Jahrhundert vermittelt. Wie entwickelte sich das Verhältnis seit der Gründung des Kaiserreiches (1871)? Wie konnten die Niederlande im Ersten Weltkrieg ihre Neutralität aufrechterhalten und wie betrachteten die Niederlande die krisenhafte Entwicklung der Weimarer Republik und den Aufstieg der Nationalsozialisten? Anschließend wird auf die Besatzungserfahrungen und die wichtigsten Stationen des Normalisierungsprozesses der Nachkriegszeit eingegangen. So wird am Ende die Frage zu beantworten sein, wie tief der Einschnitt des Zweiten Weltkrieges für das Verhältnis seit 1945 gewesen ist und welche ältere Kontinuitätslinien in den bilateralen Beziehungen ebenfalls von großer Bedeutung sind. Für die Studierenden des Diplomstudiengangs im 3. Semester, die ihre FP im Zusammenhang mit dem Proseminar von Dr. Johannes Koll über *Deutschland und die Niederlande im 20. Jahrhundert. Ausgewählte Kapitel zu Politik und Gesellschaft* (Belegnummer 210119) ablegen wollen, ist der Besuch dieser Vorlesung obligatorisch. (S. Seite 17, 44)

## **TEILBEREICH: KULTUR- UND LITERATURWISSENSCHAFT**

### ***Nederlandse literatuur van 1880 to 1945 (FB 09)***

Veranstalter:	Prof. Dr. Lut Missinne
Belegnummer:	092333
Ort:	R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit:	Do, 9-11 Uhr
Beginn:	14.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Vorlesung</b>
Kategorie:	MA, Kat.1/Diplom

### Kommentar:

Het doel van dit hoorcollege is niet een volledig, maar wel een representatief overzicht te bieden van de literatuur in Nederland en Vlaanderen tussen 1880 en 1945. Daarbij wordt zowel aandacht besteed aan proza als aan poëzie. De dynamiek van het literaire leven wordt in een belangrijke mate vanuit de tijdschriften benaderd. Daarnaast worden de diverse literaire ontwikkelingen in hun sociaal-maatschappelijke context en in een internationaal kader geplaatst.

De volgende onderwerpen komen onder meer aan bod: de Tachtigers, Van Nu en Straks, het naturalisme, de generatie van 1910, expressionistische poëzie, Forum, de romanvernieuwing in Vlaanderen, volksverbonden literatuur, het literaire leven tijdens de oorlogsjaren.

Literatuur:

De studenten ontvangen per thema een oriënterende literatuurlijst en voorstellen voor lectuur.

***Epochen der europäischen Kunstgeschichte V: Barock (FB 08)***

Veranstalter:	Prof. Dr. Jürg Meyer zur Capellen
Belegnummer:	082886
Ort:	Ü1, Institut für Kunstgeschichte, Domplatz 23
Zeit:	Do, 11-13 Uhr
Beginn:	14.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Vorlesung</b>
Kategorie:	MA, Kat.2/Diplom

Kommentar:

Im Rahmen der Epochenvorlesungen soll eine Einführung in die Kunst des Barock gegeben werden. Der Schwerpunkt wird zunächst auf die Entstehung des Barock in Rom gelegt, so dann wird die parallele, bzw. spätere Entwicklung in Italien, Frankreich und den Niederlanden betrachtet. Es ist das Ziel der Vorlesung, an hand von Werken aus den Gattungen Architektur, Skulptur und Malerei die Wesensmerkmale des Barock anschaulich zu machen.

## GRUNDSTUDIUM

---

### TEILBEREICH: GESCHICHTE

#### *Geschichte des Liberalismus in Deutschland, Belgien und den Niederlanden im 19. Jahrhundert*

Veranstalter:	Dr. Johannes Koll
Belegnummer:	210123
Ort:	R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit:	Di, 16-18 Uhr
Beginn:	12.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Proseminar</b>
Studiengang:	MA, Kat. 1/FP für das 3. Semester des Diplomstudienganges

#### Kommentar:

Sowohl in Deutschland als auch in Belgien und den Niederlanden war der Liberalismus im 19. Jahrhundert von zentraler Bedeutung für die jeweilige politische Kultur. Was aber machte Liberalismus während des 19. Jahrhunderts aus, wie definierten sich Liberale in Deutschland, Belgien und den Niederlanden, und durch welche Ereignisse oder Entwicklungen hat sich Liberalismus in diesen drei Ländern ausgezeichnet? Auf diese Fragen soll durch die Lektüre von ausgewählten Quellentexten, die Analyse von sozialen Trägerschichten der liberalen Bewegungen und die Auseinandersetzung mit wichtigen historischen Ereignissen in der Geschichte des Liberalismus eingegangen werden. Schließlich ist zu fragen, inwieweit sich Liberalismus in Deutschland, Belgien und den Niederlanden durch nationale Besonderheiten ausgezeichnet hat, und inwieweit sich Liberale dieser Länder wechselseitig beeinflusst haben. Passive niederländische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt, Französischkenntnisse sind von Vorteil.

Diese Veranstaltung kann von den Studierenden des Diplomstudienganges im 3. Semester als Alternative zu dem Proseminar *Deutschland und die Niederlande im 20. Jahrhundert. Ausgewählte Kapitel zu Politik und Gesellschaft* (Dr. Johannes Koll) gewählt werden. Für den Erwerb eines TN ist neben regelmäßiger und aktiver Teilnahme die Übernahme eines Referates erforderlich, für einen LN oder eine FP ist zusätzlich eine Hausarbeit zu schreiben.

Literaturhinweise: D. Langewiesche (Hrsg.): *Liberalismus im 19. Jahrhundert. Deutschland im europäischen Vergleich*, Göttingen 1988; D. Langewiesche (Hrsg.): *Europäischer Liberalismus*, Göttingen 2003; J.J. Sheehan: *Der deutsche Liberalismus*, München 1983; H. Has-

quin (Hrsg.): *Le libéralisme en Belgique*, Brüssel 1989; S. Groenveld (Hrsg.): *Under the sign of liberalism*, Zutphen 1997.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

***Deutschland und die Niederlande im 20. Jahrhundert. Ausgewählte Kapitel zu Politik und Gesellschaft***

Veranstalter:	Dr. Johannes Koll
Belegnummer:	210119
Ort:	R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit:	Fr, 16-18 Uhr
Beginn:	22.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Proseminar</b>
Studiengang:	MA, Kat. 1/FP für das 3. Semester des Diplomstudienganges

Kommentar:

In diesem Seminar werden wichtige Aspekte zur deutschen und niederländischen Geschichte im 20. Jahrhundert analysiert. Nach einem allgemeinen Überblick über die historische Entwicklung der beiden Länder stehen Aspekte nationaler Identität, das Parteienwesen sowie die Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in den beiden Ländern im Mittelpunkt. Abschließend werden die Beziehungen zwischen Deutschland und den Niederlanden in der Nachkriegszeit untersucht. Passive niederländische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Diese Veranstaltung kann von den Studierenden des Diplomstudienganges im 3. Semester als Alternative zu dem Proseminar *Geschichte des Liberalismus in Deutschland, Belgien und den Niederlanden im 19. Jahrhundert* (Dr. Johannes Koll, Belegnummer 210123) gewählt werden. Für einen TN ist neben regelmäßiger und aktiver Teilnahme die Übernahme eines Referates erforderlich. Für einen LN und eine FP ist zusätzlich eine Klausur zu bestehen, die sich sowohl auf das Proseminar *Deutschland und die Niederlande im 20. Jahrhundert* als auch auf die Vorlesung von Prof. Dr. Friso Wielenga *Zwischen Annäherung und Distanz. Niederländisch-deutsche Beziehungen im 19. und 20. Jahrhundert* (Belegnummer 210066) bezieht. (S. Seite 14, 42)

Aus organisatorischen Gründen werden ca. 3 Sitzungen freitags von 18.00 bis 20.00 Uhr stattfinden. Nähere Informationen hierzu erfolgen zu Semesterbeginn.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Grundstudium

**TEILBEREICH: GESCHICHTE / KULTUR- UND LITERATURWISSENSCHAFT**

***Die Rolle Menno Simons im Täuferum***

Veranstalterin:	Dr. Anne Desbordes
Belegnummer:	210142
Ort:	R. 2.02, Haus der Niederlande
Zeit:	Di, 11-13 Uhr
Beginn:	19.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Proseminar</b>
Studiengang:	MA, Kat. 2, Diplom
Sprechstunde:	nach Vereinbarung

Kommentar:

Es läßt sich als symbolische Rezeption ansehen, daß der bekannteste Anführer des niederländischen Täuferums nach dem Falle Münsters, Menno Simons (1496-1561), als Eponym der mennonitischen Konfession in die Geschichte eingegangen ist, da doch die niederländischen Gemeinden diese Bezeichnung stets vermieden haben und sich bis heute Doopsgezinde (Taufgesinnte) nennen, wie es umgekehrt die norddeutschen Täufer, aber auch die oberdeutschen und die schweizerischen Ursprungs waren, die sich ab der zweiten Hälfte des 17. Jh.s diesen Namen aneigneten; eine symbolische Rezeption aber, deren Gründe sicher weit über den Umstand hinausgehen, daß der Aktionsradius Simons', der durch Kaiserliches Mandat von 1542 gesucht wurde, auf die Gebiete beschränkt war, in denen er jeweils Zuflucht finden konnte: Ostfriesland, das Erzbistum Köln, sodann Holstein, die Ostseeküste, ja sogar Westpreußen.

Die Stellungnahme des friesländischen Ex-Priesters gegen Jan van Leiden und gegen die Apokalyptik Melchior Hoffmanns, die er sowohl vor wie nach seiner Konversion zum Täuferum im Jahre 1536 formulierte, welche es den 'Mennoniten' erlaubte, ihre als zu kompromittierend wahrgenommene niederländische Vergangenheit auszuklammern und sich von ihr loszusagen, erklärt wahrscheinlich die Überkreuzung der Rezeption und den Erfolg, aber auch der Umstand, daß er den von seinem pazifistischen Rivalen David Joris eingeschlagenen Weg des 'Spiritualismus' bekämpft haben soll, dessen Lehre in den Niederlanden tief verwurzelt gewesen zu sein scheint und offenbar in der Folge eine unterschwellige Wirkung besaß.

Das Seminar macht sich zur Aufgabe, die Schwierigkeiten einer Position aufzuzeigen, die sich genauso in Auseinandersetzung mit den Ansprüchen der interkonfessionellen Kontroversen wie mit denen des Täuferums und insbesondere mit denen des Erbes Melchior Hoffmanns befand und schließlich in die Apologie eines radikalen Separatismus unter Isolierung seines Verfechters bereits zu dessen Lebzeiten münden sollte.

Literatur:

Die Texte liegen als Photokopie im Seminarapparat aus.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

***Kontroversen der Naturforschung des 17. Jahrhunderts***

Veranstalter:	Dr. Ulrich Niewöhner-Desbordes
Belegnummer:	210157
Ort:	R. 2.02, Haus der Niederlande
Zeit:	Mi. 18-19.30 s.t.
Beginn:	20.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Proseminar</b>
Studiengang:	MA, Kat. 2/Diplom
Sprechstunde:	nach Vereinbarung

Kommentar:

Das Vorherrschen der Vorstellung vom positiven Fortschritt der Wissenschaften macht es schwer, das Feld der Naturforschung als Ort der Exemplifizierung, Verbildlichung, ja sogar Entfaltung weltanschaulicher Positionen zu begreifen, deren jeweilige wissenschaftliche Ausrichtung ohne die Beachtung ihrer Funktion in den theologischen Auseinandersetzungen der Zeit nicht hinreichend verstanden werden kann.

Die Überformung der Debatten durch die Terminologie des Cartesianismus bzw. durch die der sogenannten angelsächsischen Experimentalphilosophie in der zweiten Hälfte des 17. Jh.s darf demzufolge nicht den Blick darauf verstellen, daß die Heterogenität der unterschiedlichen vorgetragenen Positionen untereinander und auch zum jeweiligen Lehensgeber den Charakter der geführten Auseinandersetzung ebenso effizient bemäntelt wie sie die Wahrnehmung der Andersartigkeit der 'eklektischen' Position erschwert.

Anhand ausgewählter Texte zur Naturlehre von Regius, Swammerdam u.a. in Übersetzung soll die Veranstaltung dazu dienen, die jeweilige Spezifität herauszustellen.

Literatur:

Die Texte liegen als Photokopie im Seminarapparat aus.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

**TEILBEREICH: KULTUR- UND LITERATURWISSENSCHAFT**

***Einführung in die niederländische Literatur***

Veranstalter:	Dr. Loek Geeraedts
Belegnummer:	210161
Ort:	R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit:	Mo, 9-11 Uhr
Beginn:	18.10.2004

Grundstudium

Veranstaltungsart:  
Kategorie:

**Proseminar**  
MA, Kat.1/TN für das 3. Semester des Diplomstudienganges

Kommentar:

Im Seminar werden Aspekte der niederländischen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart behandelt, wobei der Schwerpunkt im 19. und 20. Jahrhundert liegen wird. Die Seminarteilnehmer übernehmen ein überschaubares Referatsthema, z.B. zu einem Autor oder zu einer Gattung. Zu diesen Themen werden die Referenten mit dem Seminarleiter Lektürevorschläge erarbeiten. Die Primärliteratur wird zum Teil im Seminar, aber vor allem im parallel zum Seminar zum stattfindenden Lektürekurs (Belegnummer: 210176, Freitag 14-16 Uhr) gelesen. Die Teilnahme am Lektürekurs wird dringend empfohlen.

Das Seminar ist für Studierende des Diplomstudienganges und Magisterkandidaten geeignet. Die Scheinvergabe ist mit der Übernahme eines Referates verbunden.

Literatur:

Annette Portegies/Ron Rijgard: *Nederlandes literatuur in een notedop*. Amsterdam: Prometheus 1999.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

***Lektürekurs zum Proseminar: Einführung in die niederländische Literatur***

Veranstalter: Dr. Loek Geeraedts  
Belegnummer: 210176  
Ort: R.1.05, Haus der Niederlande  
Zeit: Fr, 14-16 Uhr  
Beginn: 22.10.2004  
Veranstaltungsart: **Lektürekurs**  
Studiengang: MA, Kat.1/Diplom

Kommentar:

Im Lektürekurs, der für Studierende der Studiengänge des Zentrums für Niederlande-Studien zugänglich ist, werden Primär- und Sekundärtexte aus dem parallel stattfindenden Seminar (Belegnummer: 210161) zur niederländischen Literatur gelesen.

Literatur:

Annette Portegies/Ron Rijgard: *Nederlandes literatuur in een notedop*. Amsterdam: Prometheus 1999.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

**„Is maar eenvoudig werk, dat ieder kan verstaan.“ – Schrijvende vrouwen tussen 1550 en 1850 (FB 09)**

Veranstalterin: Jasmin Hlatky  
Belegnummer: 092367  
Ort: R. 2.02, Haus der Niederlande  
Zeit: Mi, 9-11 Uhr  
Beginn: 13.10.2004  
Veranstaltungsart: **Proseminar**  
Studiengang: MA, Kat.1

Kommentar:

Behalve de bekende Anna Bijns en de zusters Loveling schreef o.a. ook een vrouw met de naam Elisabeth van den Hove – op zeventigjarige leeftijd kwam haar idee van schrijfsterschap neer op bovenstaande zin. Inderdaad vindt men op leeslijsten minder boeken door vrouwen dan door mannen – wereldwijd. Is vrouwelijke literatuurproductie anders dan die van mannen? In welke context ontstaat vrouwelijke literatuur, of bestaat iets dergelijks helemaal niet?

Literatur:

Bij het onderzoek van deze en andere vragen zullen wij ons steunen op: Schenkeveld van der Dussen, M.A.: Met en zonder lauwerkrans. Schrijvende vrouwen uit de vroegmoderne tijd 1550 - 1850. Amsterdam 1997.

***Nederlands buitengaats: (Post-)koloniale literatuur in de 20e eeuw (FB 09)***

Veranstalterin: Drs. Marina Henselmans  
Belegnummer: 092348  
Ort: R. 1.05, Haus der Niederlande  
Zeit: Mo, 11-13 Uhr  
Beginn: 18.10.2004  
Veranstaltungsart: **Proseminar**  
Studiengang: MA, Kat. 1

Kommentar:

De ‘natuurlijke’ superioriteit van de blanke Europeaan gold als rechtvaardiging voor het koloniale avontuur waarin Europa en dus ook Nederland zich bijna vijf eeuwen lang stortte. In 1940 was er buiten Europa nauwelijks een land dat niet een kolonie was van een of andere mogendheid of dat een verleden had als land van Europese kolonisten. Ook Nederland had

## Grundstudium

zowel in Oost- als in West-Indië vanaf de Gouden Eeuw een imperium opgebouwd dat pas door de Tweede Wereldoorlog begon te wankelen.

Het college beoogt een beeld te geven van de Nederlandstalige literatuur van de twintigste eeuw uit en over het huidige Indonesië, Suriname en de Antillen, zullen we over het koloniale verleden en de afwikkeling daarvan spreken. Onze aandacht zal ook uitgaan naar werken over de oorlog, de traumatische ervaringen tijdens de Japanse bezetting, de onafhankelijkheid van de kolonies en de grote hoeveelheid post-koloniale literatuur.

### Literatur:

Als inleiding kan men de artikelen over bovengenoemde gebieden lezen in: Europa buitengaats, koloniale en postkoloniale literaturen in Europese talen, onder red. van Theo D'Haen, Amsterdam 2002.

Vanwege de kleine ruimte is het aantal deelnemers aan dit „Seminar“ beperkt tot 12. Aanmelding op het secretariaat van het „Institut für Niederländische Philologie“.

## *Einführung in die niederländische Kunstgeschichte*

Veranstalterin:	Dr. Mechthild Beilmann-Schöner
Belegnummer:	210214
Ort:	R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit:	Do, 18-20 Uhr
Beginn:	14.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Proseminar</b>
Studiengang:	MA, Kat. 1/FP für das 1. Semester des Diplomstudienganges

### Kommentar:

Das Seminar beabsichtigt eine erste Einführung in die niederländische Kunstgeschichte vom 12. bis 17. Jahrhundert. Dabei sollen sowohl Aspekte der holländischen als auch der flämischen Kunst behandelt werden. Neben Werken wichtiger Künstler werden unterschiedliche Interpretationsmodelle zur niederländischen Kunst vorgestellt und diskutiert. Am Ende des Seminars ist eine Exkursion in die Niederlande geplant.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

***Einführung in die niederländische Malerei (FB 08)***

Veranstalter: Prof. Dr. Jürg Meyer zur Capellen  
Belegnummer: 082939  
Ort: Ü1, Institut für Kunstgeschichte,  
Domplatz 23  
Zeit: Mo, 16-18 Uhr  
Beginn: 11.10.2004  
Veranstaltungsart: **Proseminar**  
Studiengang: MA, Kat. 1, Diplom

Kommentar:

Ausgewählte Werke der altniederländischen Kunst (des 15. Jahrhunderts) werden in Einzelreferaten vorgestellt. Fragen nach den historischen Bedingungen, den stilistischen Merkmalen sowie den ikonographischen Besonderheiten sind zu untersuchen.

***Einführung in die Kunst des Barock: Peter Paul Rubens (FB 08)***

Veranstalter: Dr. Rolf Quednau  
Belegnummer: 083017  
Ort: U1, Institut für Kunstgeschichte,  
Domplatz 23  
Zeit: Mi, 9-11 Uhr  
Beginn: 13.10.2004  
Veranstaltungsart: **Proseminar**  
Studiengang: MA, Kat. 1, Diplom

Kommentar:

Der flämische Maler, Diplomat und Weltmann Peter Paul Rubens (Siegen 1577-1640 Antwerpen), hochintelligent und humanistisch gebildet, gewandt, weit gereist und mit Aufträgen aus ganz Europa überhäuft, gehört unbestritten zu den herausragenden und einflussreichsten Künstlern der europäischen Kunstgeschichte. Für die katholische Kirche der Gegenreformation, die führenden Fürstentümer Europas, wohlhabende Bürger und zu seinem eigenen Vergnügen schuf er – von einer großen Werkstatt unterstützt – ein umfangreiches Werk mit Altargemälden, religiösen, mythologischen und profanen Historien bzw. Historienzyklen, Bildnissen, Landschaften, Buchillustrationen, Festdekorationen usw. Seine lebensnahen Figuren und prunkvollen, mit dem Pinsel virtuos eingesetzten Farben in ebenso packenden und einprägsamen wie gedankenreichen Kompositionen orientierten sich gleichermaßen am Schönheits- und Ausdruckskanon der Kunst der Antike und der italienischen wie auch der nordalpinen Renaissance und begründeten seine Vorbildfunktion und seinen großen Einfluß sowohl auf seine Zeitgenossen als auch auf die

sowohl auf seine Zeitgenossen als auch auf die Künstlergenerationen der nachfolgenden Jahrhunderte. Den nur mit Raphael geteilten Spitzenplatz unter allen nachantiken Malern gab ihm Roger de Piles zu Beginn des 18. Jahrhunderts (*Balance des Peintres*, 1708). Formensprache sowie Erfindungskraft und -reichtum seines visuellen Erzählens trugen ihm im 19. Jahrhundert den Ruhmestitel "Homer der Malerei" ein (Eugène Delacroix). Obgleich die Beschäftigung mit dem „größten Maler seines Jahrhunderts“ und einem der „größten Koloristen der europäischen Malerei“ (Otto von Simson 1996) keiner rechtfertigenden Anlässe bedarf, fügt es sich gut, daß das Jahr 2004 dabei ist, zu einem Rubensjahr (ohne Jubiläumsdatum) zu werden, in dem umfangreiche Ausstellungen weltweit sein Schaffen erneut zur Diskussion stellen und würdigen und dabei in begleitenden Ausstellungskatalogen den aktuellen Kenntnis- und Forschungsstand zusammenfassen (Übersicht unter [www.rubens2004.be](http://www.rubens2004.be)). Methodisches Anliegen dieses Proseminars wird es sein, im Rahmen einer auf das Seminarthema bezogenen Einführung in wissenschaftliches Arbeiten ein breites Spektrum kunsthistorischer Fragestellungen und erkenntnisfördernder Untersuchungsmethoden zum Entstehen, Wirken und Nachleben von Kunstwerken zu vermitteln und beispielhaft zu erproben mit dem langfristigen Ziel, die Studierenden grundsätzlich in die Lage zu versetzen, Kunstwerke als sozial- und kulturgeschichtliche sowie ästhetische Zeugnisse der Vergangenheit historisch angemessen zu analysieren, zu verstehen und zu deuten.

Referat- und Scheinvergabe: Voraussetzungen für die Teilnahme sind die Bereitschaft zur Übernahme eines schriftlich ausgearbeiteten Kurzreferats (maximal 20 Minuten). Scheinerwerb nur bei kontinuierlicher Teilnahme.

Vorbesprechung und allgemeine Einführung mit Vorstellung und Vergabe der Referate erfolgt in der ersten Sitzung am 13.10.2004. Um möglichst vielen Studierenden die Gelegenheit zu einer aktiven Mitarbeit zu geben, kann ein Teil der zahlenmäßig begrenzten Referate nach vorheriger Rücksprache mit mir (Tel. 24 82 01) bereits vorab zur Bearbeitung während der Semesterferien übernommen werden.

### Vorbereitungslektüre:

Ettlinger, Leopold D.: Kunstgeschichte als Geschichte. In: *Jahrbuch der Hamburger Kunstsammlungen*, 16, 1971, 7-19. Leicht veränderter und erweiterter Wiederabdruck in: Aby M. Warburg, *Ausgewählte Schriften und Würdigungen*. Hg. Dieter Wuttke. Baden-Baden 1979 (*Saecula Spiritalia*, 1), 499-513. Kunstgeschichte. Eine Einführung. Hg. Hans Belting u. a. Berlin 1985. 3. durchges. u. erw. Aufl., Berlin 1988. 5. überarb. u. auf den neuesten Stand gebrachte Auflage, Berlin 1996. Vierhaus, Rudolf: Dimensionen einer Historischen Kulturwissenschaft. In: *Die Ursprünge der Moderne*. Das Interdisziplinäre Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit der Universität Osnabrück stellt sich vor. Hg. Klaus Garber u. Ute Széll. Mitwirkung Jörn Fielitz u. a. Osnabrück 1998, 178-189. Vlieghe, Hans: Rubens, Peter Paul. In: *The Dictionary of Art*. Hg. Jane Turner. London 1996, Bd. 27, 282-303. Vlieghe, Hans: *Flemish Art and Architecture 1585-1700*. New Haven u. London 1998 (*Pelican History of Art*). Burckhardt, Jacob: *Erinnerungen aus Rubens* (vor 1893; posthume Erstausgabe Basel 1898). Hg. Heinrich Wölfflin. In: *Jacob Burckhardt-Gesamtausgabe*, Bd.13: *Antike Kunst - Skulptur der Renaissance - Erinnerungen aus Rubens*. Berlin u. Leipzig 1934, 367-517. Warnke, Martin: *Peter Paul Rubens. Leben und Werk*. Köln 1977 (*DuMont-Kunst-Taschenbücher*, 51). White, Christopher: *Peter Paul Rubens. Leben und Kunst* (Peter Paul

Rubens. Man and Artist. New Haven, London 1987, dt.). Stuttgart, Zürich 1988. Scribner III, Charles: Peter Paul Rubens. New York 1989. Simson, Otto von: Peter Paul Rubens (1577-1640). Humanist, Maler und Diplomat. Mainz 1996 (Berliner Schriften zur Kunst, 8). Belkin, Kristin Lohse: Rubens. London 1998 (Art and Ideas, Western Art, Renaissance to Rococo).

## **TEILBEREICH: POLITIKWISSENSCHAFT**

### ***Grundkurs I: Einführung in die Politikwissenschaft (FB 06)***

Veranstalter:	Prof. Dr. Klaus Schubert
Belegnummer:	066011
Ort:	Aula am Aasee
Zeit:	Di, 11-13 Uhr
Beginn:	19.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Vorlesung + Tutorium</b>
Studiengang:	MA, Kat. 2/TN für das 1. Semester des Diplomstudiengangs

#### Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die Grundlagen des Faches Politikwissenschaft als Basis für das weitere Studium. Grundbegriffe, Methoden und Theorien der Politikwissenschaft werden ebenso vorgestellt wie unterschiedliche Politikfelder (politische Philosophie, Innenpolitik, internationale Politik, Europapolitik und politische Ökonomie). Politische Sozialisation sowie eine Einführung in die Policy-Analyse bilden weitere Schwerpunkte.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

### ***Wir machen ein Gesetz – Planspiel zur Gesetzgebung***

Veranstalter:	Dr. Sven Pastoors
Belegnummer:	210267
Ort:	Fürstenberghaus, Raum F 9
Zeit:	Fr, 11-13 Uhr
Beginn:	15.10.2004 sowie eine Blockveranstaltung Ende 2004 / Anfang 2005
Veranstaltungsart:	<b>Proseminar mit Blockveranstaltung</b>
Kategorie:	MA, Kat. 2/Diplom

Kommentar:

Jeder, der von einer Karriere als Abgeordneter, als Mitarbeiter eines Abgeordneten oder als politischer Journalist träumt, erhält im Rahmen dieses Seminars die Gelegenheit, erste Erfahrungen in der parlamentarischen Arbeit zu sammeln. Anhand einer Simulation soll der gesamte Prozess der Gesetzgebung von einem ersten Entwurf bis hin zur Unterschrift durch den Bundespräsidenten durchgespielt werden.

Im Anschluss an das Seminar ist ein Treffen mit Landtags- und Bundestagsabgeordneten geplant, um "Erfahrungen auszutauschen" und die im Rahmen dieses Seminars erarbeiteten "Gesetze" zu diskutieren.

Zum Erwerb eines Scheines sind regelmäßige aktive Teilnahme und das Erstellen einer kurzen Hausarbeit erforderlich.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

***Interessensvertretung und Lobbyismus im Mehrebenensystem der Europäischen Union***

Veranstalter:	Dr. Sven Pastoors
Belegnummer:	210271
Ort:	Fürstenberghaus, Raum F 8
Zeit: Fr.	Fr, 9-11 Uhr
Beginn:	15.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Proseminar</b>
Kategorie:	MA, Kat. 2/Diplom

Kommentar:

Parallel zur fortschreitenden Integration Europas ist seit den achtziger Jahren auch eine Veränderung der Organisation von privaten und gesellschaftlichen Interessen zu beobachten. Einerseits ist die Anzahl an Akteuren in den letzten Jahren schnell gestiegen, andererseits fand eine starke sektorielle Ausdifferenzierung statt. Gegenstand des Seminars ist die Interessenvermittlung im politischen System der EU, das heißt vor allem die Analyse von Struktur und Aktion der transnationalen (Euro-)Verbände, wie zum Beispiel des Europäischen Gewerkschaftsbundes.

In der ersten (vorbereitenden) Sitzung wird ein Themenplan mit ausführlicher Bibliographie verteilt. Zum Erwerb eines Scheines sind regelmäßige aktive Teilnahme und das Erstellen einer kurzen Hausarbeit erforderlich.

Literatur:

Chr. Lahusen/C. Jauß, Lobbying als Beruf. Interessengruppen in der Europäischen Union, Baden-Baden 2001. N. Nugent, The Government and politics of the European Union, 4.

Aufl., Basingstoke 1999. G. Pfeifer, Eurolobbyismus: organisierte Interessen in der Europäischen Union, Frankfurt a. M. 1995.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

**TEILBEREICH: GEOGRAPHIE**

***Einführung in die Antropogeographie (FB 14)***

Veranstalter: Prof. Dr. Ulrike Grabski-Kieron, Prof. Dr. Paul Reuber, Prof. Dr. Gerald Wood  
Belegnummer: 142354  
Ort: Hörsaal, Robert-Koch-Str. 28  
Zeit: Mo-Do jeweils 9-10 Uhr  
Beginn: 11.10.2004  
Veranstaltungsart: **Vorlesung**  
Studiengang: MA, Kat. 2/TN für das 1. Semester des Diplomstudienganges

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

***Sozial- und Wirtschaftsgeographie der Niederlande und Deutschlands***

Veranstalterin: Anke Strüver  
Belegnummer: 210180  
Ort: Seminarraum Robert-Koch-Str. 29, Seitentrakt, 1. Etage  
Zeit: Mi, 9-11 Uhr  
Beginn: 20.10.2004  
Veranstaltungsart: **Proseminar**  
Studiengang: MA, Kat. 1/FP für das 3. Semester des Diplomstudienganges

Kommentar:

In diesem Seminar sollen nicht die Regionen (Gemeinden, Provinzen, Naturregionen usw.) der Niederlande, sondern Themen wie Wirtschaftsgrundlagen, Infrastruktur, Wasserwirtschaft und Bevölkerungsfragen behandelt werden. Hierzu zählen unter anderem räumli-

Grundstudium

che Entwicklungen und heutige sozialräumliche Kontexte. Außerdem wird immer der Vergleich mit Deutschland herangezogen.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

**TEILBEREICH: WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

***Einzelwirtschaftliches Handeln, Koordinations- und Steuerungssysteme (Mikroökonomie)***  
**(FB 04)**

Veranstalter:	Prof. Dr. Gerd-Jan Krol
Belegnummer:	041584
Ort:	wird noch bekannt gegeben
Zeit:	Mi, 9-11 Uhr
Beginn:	20.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Vorlesung</b>
Studiengang:	MA, Kat. 2/TN für das 1. Semester des Diplomstudienganges

Kommentar:

siehe Vorlesungsverzeichnis des Instituts für ökonomische Bildung: [www.wiwi.uni-muenster.de/ioeb](http://www.wiwi.uni-muenster.de/ioeb)

Eine Anmeldung im Sekretariat für Niederlande-Studien ist erforderlich.

***Tutorium zu der Veranstaltung: Einzelwirtschaftliches Handeln, Koordinations- und Steuerungssysteme (Mikroökonomie)***

Veranstalter:	N.N.
Belegnummer:	210252
Ort:	N.N.
Zeit:	N.N.
Beginn:	N.N.
Veranstaltungsart:	<b>Tutorium</b>
Studiengang:	Pflichtveranstaltung für das 1. Semester des Diplomstudienganges

Bitte Aushänge des Zentrums beachten!

***Proseminar zu Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge (Makroökonomie) (FB 04)***

Veranstalter: Prof. Dr. Thomas Apolte  
Belegnummer: 041504  
Ort: Hörsaal SCH 6, Scharnhorststr. 121  
Zeit: Mi, 11-13 Uhr  
Beginn: 20.10.2004  
Veranstaltungsart: **Proseminar**  
Prüfungsart: MA, Kat. 2/TN für das 3. Semester des Diplomstudiengangs

Kommentar:

siehe Vorlesungsverzeichnis des Instituts für ökonomische Bildung: [www.wiwi.uni-muenster.de/ioeb](http://www.wiwi.uni-muenster.de/ioeb)

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

**TEILBEREICH: KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT**

***Einführung in die Kommunikationswissenschaft***

Veranstalterin: Dipl.-Region.-Wiss./Drs. Katrin Arntz  
Belegnummer: 210200  
Ort: R. 1.05, Haus der Niederlande  
Zeit: Blockveranstaltung, 1. Sitzung beachten  
Beginn: 23.10.2004  
Veranstaltungsart: **Proseminar**  
Studiengang: MA, Kat. 2/TN für das 1. Semester des Diplomstudienganges

Kommentar:

Das Proseminar Einführung in die Kommunikationswissenschaft bietet einen Überblick über die wissenschaftliche Beobachtung von Kommunikation. Neben der Beschäftigung mit Kommunikationsmodellen und -theorien werden vor dem Hintergrund der Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Deutschland und den Niederlanden einzelne Teilbereiche der Kommunikationswissenschaft wie Journalismus und Public Relations behandelt. Auch werden Methoden der Kommunikationswissenschaft (Beobachtung, Befragung und Inhaltsanalyse) erläutert und angewendet. Das Zusammenspiel von Medien und Kommunikation wird durch einen Grundlagenvergleich der deutschen und niederländischen Medienlandschaft

## Grundstudium

verdeutlicht, wobei die Funktion der Massenmedien, speziell der Auslandsberichterstattung bei der Entstehung von Länderimages hinterfragt wird.

Das Proseminar findet als Blockveranstaltung statt. An drei Samstagen werden die oben genannten Themen behandelt. Für einen TN sind folgende Leistungen zu erbringen: Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, journalistische Präsentation eines behandelten Seminarthemas in der Kleingruppe sowie die Teilnahme an einer Kurzklausur. Bei der **ersten Veranstaltung am 23. Oktober (9 bis 16 Uhr s.t.)** werden weitere Veranstaltungstermine festgelegt.

Literatur: J. Bardoel/B. van Reenen (2002): Medien in den Niederlanden. In: Hans-Bredow Institut (Hrsg.): Internationales Handbuch Medien 2002/2003. S. 444 bis 460. M. Deuze (2002): Journalists in the Netherlands. Amsterdam. K. Merten (1999): Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Band 1. Grundlagen der Kommunikationswissenschaft. Münster. I. Neverla/E. Grittmann/M. Pater (Hrsg.) (2002): Grundlagentexte zur Journalistik. Konstanz. S. Schmidt/G. Zurstiege (2000): Orientierung Kommunikationswissenschaft. Was sie kann, was sie will. Reinbek bei Hamburg. R. Burkart (2002<sup>4</sup>): Kommunikationswissenschaft. Wien/Köln/Weimar.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich. Zusätzlich wird um eine Anmeldung per e-mail an [katrinarntz@uni-muenster.de](mailto:katrinarntz@uni-muenster.de) gebeten.

### ***Public Relations und Public Opinion***

Veranstalter:	Burkhard Redeski
Belegnummer:	210195
Ort:	R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit:	Fr, 16-20 Uhr/ Sa, 10-14 Uhr (unregelmäßig, Termine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Beginn:	15.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Proseminar</b>
Studiengang:	MA, Kat. 1/TN für das 3. Semester des Diplomstudienganges

#### Kommentar:

PR-Gag oder Informationsbedürfnis? Wer kommt in unserer Mediengesellschaft vor, wer sagt etwas, und wie sagt er es? Ist die Frage, wer überhaupt etwas zu sagen hat, noch von Bedeutung?

Public Relations beschäftigt sich – dem Konstruktivismus folgend – mit dem Aufbau und der Vermittlung von Wirklichkeitsentwürfen. Was zunächst theoretisch klingt, hat vielfältige Auswirkungen auf das eigene Leben, in dem wir von Medien und Kommunikation umgeben sind. PR bedient sich einer Vielzahl von Instrumenten, die im Laufe des Seminars vorgestellt

werden. Die öffentlich Meinung (oder zumindest die Meinung einer relevanten Zielgruppe) ist dabei eine wichtige Zielgröße der PR-Arbeit. Um die Wirkungsweise von PR zu verstehen und sie strategisch einzusetzen, ist auch theoretisches Wissen nötig. Das Seminar beschäftigt sich darum auch mit den Rahmenbedingungen, unter denen heute massenmediale und direkte Kommunikation stattfinden kann.

In der 1. Sitzung werden PR-Agenturen gegründet. Die Agenturen sollen im Laufe des Semesters Kunden überzeugen sowie Maßnahmen vorstellen und gewichten. Am Ende des Seminars bringen sie ihr Kommunikationskonzept für ein westfälisches Software-Unternehmen, das in den Niederlanden auf den Markt gehen will, in einen Wettbewerb ein. Einführende Literatur, Aufgaben und Termine werden in der ersten Sitzung genannt.

Weitere Informationen unter <http://www.komzepte.de>

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

## HAUPTSTUDIUM

---

### TEILBEREICH: GESCHICHTE

#### *Niederländer in Ost- und Südostasien: Kulturelle Interaktion, Handel und Kolonialismus, 1600-1950*

Veranstalter:	Dr. Marc Frey
Belegnummer:	210138
Ort:	R. 2.02, Haus der Niederlande
Zeit:	Di, 18-20 Uhr
Beginn:	12.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Hauptseminar</b>
Studiengang:	MA, Kat. 1/Diplom

#### Kommentar:

Während des 17. und 18. Jahrhunderts baute die Vereenigde Oostindische Compagnie ein Netzwerk von Handelsstützpunkten und Kolonien in Asien auf. Nach dem Zusammenbruch dieser weltweit ersten modernen Aktiengesellschaft konsolidierte der niederländische Staat im 19. Jahrhundert seine Herrschaft in Indonesien. Die koloniale Durchdringung des Archipels bewirkte wirtschaftliche Expansion in den Niederlanden und tiefgreifende kulturelle und gesellschaftliche Veränderungen in Indonesien. Die daraus erwachsenden Differenzen entluden sich im 20. Jahrhundert in der Polarisierung von indonesischer Emanzipation und Kolonialregime und mündeten schließlich in der Dekolonisierung nach dem 2. Weltkrieg. Das Seminar befasst sich zum einen mit der Geschichte der niederländisch-asiatischen Interaktion. Zum anderen dient es der Diskussion von Methoden und Theorien zu interkultureller Geschichtsschreibung, Kolonialismus und Globalisierung.

#### Literatur:

Jürgen Osterhammel, Kolonialismus. Geschichte, Formen, Folgen, 4. Aufl. München 2003;  
Wolfgang Reinhard, Geschichte der europäischen Expansion, 4 Bde., Stuttgart 1982-1997  
(thematisch entsprechende Kapitel); Friso Wielenga und Ilona Taute (Hrsg.), Länderbericht  
Niederlande, Bonn 2004 (Kapitel von H.W. van den Doel).

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

***Europa zwischen Humanismus und Reformation: Erasmus von Rotterdam, Martin Luther und Thomas Morus***

Veranstalter: PD Dr. Wilhelm Ribhegge  
Belegnummer: 081492  
Ort: R. 206, Institut für Didaktik der Geschichte,  
Pferdegasse 1  
Zeit: Mi, 11-13 Uhr  
Beginn: 20.10.2004  
Veranstaltungsart: **Hauptseminar**  
Studiengang: MA, Kat. 2/Diplom

Kommentar:

In den Biografien des europäischen Humanisten Erasmus von Rotterdam (1466-1536), des deutschen Reformators Martin Luther (1483-1546) und des englischen Humanisten und späteren Lordkanzlers Thomas Morus (1478-1535), der wegen eines Widerstands gegen die von König Heinrich VIII. betriebene Trennung der englischen Kirche von Rom hingerichtet wurde, spiegelt sich das Drama des Umbruchs der europäischen Gesellschaft in der Zeit der Renaissance, des Humanismus und der Reformation. Durch den Buchdruck wurden die drei Autoren Meinungsführer des europäischen und im Falle Luthers und Morus' jeweils auch des deutschen und des englischen Publikums. Erasmus und Morus waren befreundet. Luther hatte Erasmus anfangs bewundert, doch schließlich kam es zum Bruch zwischen beiden Persönlichkeiten, die zu der Kontroverse um den „Freien Willen“ („De libero arbitrio“) und den „Unfreien Willen“ („De servo arbitrio“) führte. Die zeitgenössischen Konflikte und Kontroversen spiegeln sich auch in der Korrespondenz des Erasmus, Luthers und Morus'.

Einführende Literatur:

Léon E. Halkin, Erasmus von Rotterdam. Eine Biographie, Zürich 1989; Richard J. Schoeck, Erasmus of Europe, Bd. 1: The Making of a Humanist 1467-1500; Bd. 2: The Prince of Humanists 1501-1536, Edingburgh 1990/1993; Richard Marius, Thomas Morus. Eine Biographie, Zürich 1987; Peter Ackroyd, The Life of Thoma More, London 1998 (Tb.); Heiko A. Obermann, Luther. Mensch zwischen Gott und Teufel, München 1986 (Tb.); Martin Brecht, Martin Luther, 3 Bde., Stuttgart 1994; Wilhelm Ribhegge, Kontakte und Kontroversen: Martin Luther, Erasmus von Rotterdam und Thomas Morus, in: Europa. Wiege des Humanismus und der Reformation, hg. Hermann Boverter u. Uwe Baumann, Frankfurt a. M. 1997, S. 111-129

Hauptstudium

**TEILBEREICH: GESCHICHTE / POLITIKWISSENSCHAFT**

***Vom Schumanplan zur Europäischen Union. Die Niederlande, Deutschland und die europäische Integration der Nachkriegszeit***

Veranstalter: Prof. Dr. Friso Wielenga  
Belegnummer: 210070  
Ort: R. 1.05, Haus der Niederlande  
Zeit: Di, 14-16 Uhr  
Beginn: 12.10.2004  
Veranstaltungsart: **Hauptseminar**  
Studiengang: MA, Kat. 1/Diplom

Kommentar:

In den 50er Jahren gehörten die Niederlande und die Bundesrepublik zu den sechs Kernstaaten der europäischen Integration. Mehr als fünf Jahrzehnte später ist aus dieser Zusammenarbeit die Europäische Union mit 25 Mitgliedsstaaten entstanden, und ein Großteil dieser Mitglieder verfügen seit einigen Jahren über eine gemeinsame Währung. Welche Rolle haben die Niederlande und die Bundesrepublik in dieser Entwicklung gespielt? Welche Motive und Interessen bestimmten (bestimmen) die niederländische und deutsche Europapolitik? Wenn von „europäischer Integration“ gesprochen wird, waren und sind dann die Zielsetzungen der Niederlande und der Bundesrepublik dieselben? Wie erfolgreich waren (sind) Den Haag und Bonn bzw. Berlin bei der Durchsetzung der eigenen Interessen? Und nicht zuletzt: Was ist übriggeblieben von der früher so integrationsfreundlichen Stimmung unter der Bevölkerung beider Gründungsstaaten der Europäischen Gemeinschaft? Diese Fragen werden in dem Hauptseminar zu beantworten sein, wobei wir uns nicht nur mit den Erfolgen und Mißerfolgen der europäischen Zusammenarbeit seit den 50er Jahren beschäftigen werden, sondern auch mit gegenwärtigen europapolitischen Zielsetzungen und Entwicklungen. Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

NB: Dieses Hauptseminar wird **auch** unter den folgenden Angaben angeboten:

Belegnummer: 210090  
Ort: Seminarraum 117/118, Robert-Koch-Str. 29  
Zeit: Do, 9-11 Uhr  
Beginn: 14.10.2004

Teilnehmer/innen melden sich im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien entweder für die Dienstags- oder für die Donnerstagsgruppe an.

***Examenskolloquium***

Veranstalter: Prof. Dr. Friso Wielenga  
Belegnummer: 210085  
Ort: R. 1.05, Haus der Niederlande  
Zeit: Mi, 16-18 Uhr  
Beginn: 13.04.2004  
Veranstaltungsart: **Kolloquium**  
Studiengang: MA/Diplom/Lehramt

Kommentar:

Dieses Kolloquium ist für alle Studierenden der Studiengänge *Niederlande-Studien*, *Niederlande-Deutschland-Studien*, *Neuere und Neueste Geschichte* und *Politikwissenschaft* gedacht, die ihre Magister-, Diplom oder Staatsexamensarbeit schreiben bzw. in Kürze schreiben werden. Die (geplanten) Forschungsvorhaben werden vorgestellt und besprochen, und es wird regelmäßig über den Fortgang berichtet und diskutiert. Darüber hinaus werden mit regelmäßigen Prüfungssimulationen auch die mündlichen Prüfungen für Magister- und Lehramtstudierende vorbereitet. Eine Teilnahme an diesem Kolloquium wird allen Examenskandidaten dringend empfohlen.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

**TEILBEREICH: GESCHICHTE/POLITIKWISSENSCHAFT /  
KULTUR- UND LITERATURWISSENSCHAFT**

***Politik und Kultur in Bewegung. Die 1960er und 1970er Jahre in der Bundesrepublik und in den Niederlanden im Vergleich***

Veranstalter: Prof. Dr. Friso Wielenga  
Belegnummer: 210104  
Ort: R. 1.05, Haus der Niederlande  
Zeit: Do, 16-18 Uhr  
Beginn: 14.04.2004  
Veranstaltungsart: **Hauptseminar**  
Studiengang: MA, Kat. 1/Diplom

Kommentar:

Die 60er Jahre werden in den Niederlanden und in der Bundesrepublik oft als eine Wasserscheide in der Nachkriegsgeschichte betrachtet. In der Bundesrepublik ging die Adenauer-Epoche zu Ende, die Spiegel-Affäre (1962) war ein Zeichen dafür, daß eine neue politische Kultur im Anzug war, und viele Jugendliche zogen auf die Straße oder sympathisierten mit

## Hauptstudium

der APO in ihrem Streit gegen das 'Establishment'. Jugendliche äußerten sich zu politischen Fragen, demonstrierten gegen die 'Notstandsgesetze' und forderten eine Demokratisierung von Staat und Gesellschaft. Etwas Vergleichbares vollzog sich in den Niederlanden: Auch hier änderte sich das politisch-kulturelle Klima in einem hohen Tempo. Die 'Versäulung' ging zu Ende, die Umgangsformen in Politik und Gesellschaft änderten sich tiefgreifend, und auch hier gingen Demonstranten auf die Straße und riefen nach dem Rückzug der alten 'Regenten'. Welche Übereinstimmungen bestanden zwischen den Niederlanden und der Bundesrepublik in diesen unruhigen Jahren? Wann begannen die 60er Jahre und welche Nachwirkungen hatten sie in den 70er Jahren? Und vor allem: Was haben sie zuwege gebracht? Das Ziel des Hauptseminars besteht in einer vergleichenden Bilanz zweier Jahrzehnte, die in Politik und Kultur soviel in Bewegung zu bringen schienen.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

## TEILBEREICH: GESCHICHTE / KULTUR- UND LITERATURWISSENSCHAFT

### *Dromen van Holland – Niederländische Kulturgeschichte von 1839 bis heute*

Veranstalter:	Dr. Michael Henning
Belegnummer:	210229
Ort:	Seminarraum Robert-Koch-Str. 29
Zeit:	Mo, 16-18 Uhr
Beginn:	18.10.2004
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Studiengang:	MA, Kat. 1/Diplom

#### Kommentar:

Das Seminar beleuchtet die Entwicklung der niederländischen Kunst und Kulturgeschichte des Königreiches der Niederlande nach der endgültigen Lostrennung Belgiens (1839) bis heute. Neben der Architektur, Malerei, Plastik werden auch Beispiele aus dem Bereich des Design und der Alltagskultur vorgestellt. Dabei spannt sich der Bogen im Bereich der Baukunst von der historistischen Architektur des 19. Jahrhunderts über die Neuansätze Hendrik Berlages und der expressionistischen Amsterdamer Schule und den Architekten des „Neuen Bauen“ bis hin zur Nachkriegsarchitektur. Einen breiten Raum in der Betrachtung wird die avantgardistische Architektur- und Städteplanung der letzten Jahre einnehmen. (Rem Koolhaas, Architekturbüro „MVRDV“, Mecanoo u.a.). In der Malerei, Plastik und Graphik reicht die Bandbreite von Vincent van Gogh und den Haager Impressionisten über Art Nouveau, Realismus und Surrealismus bis hin zu den abstrakten Bildkonzepten der Gruppe „De Stijl“ um Piet Mondrian und Theo van Doesburg. Für die Entwicklung der Kunst unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg steht die Gruppe „COBRA“. Neben der Vorstellung wichtiger

Kunstströmungen der 60er Jahre bis heute soll auch die niederländische Alltagskultur in einer immer mehr globalisierten Welt unter die Lupe genommen werden (Plakate, Buchillustrationen, Karikaturen, Fotografien, Möbeldesign u.a.).

Anforderungen: Niederländische und englische Sprachkenntnisse; Übernahme eines Referates oder einer Hausarbeit.

Literatur:

Onno ter Kuile: 500 Jahre Niederländische Malerei, Pawlak Verlag Herrsching 1976. Ausst. Kat. Württembergischer Kunstverein: Van Gogh bis Cobra - Holländische Malerei 1880-1950, Stuttgart o. J. Kees Broos/Paul Hefting: Grafische Formgebung in den Niederlanden im 20. Jahrhundert, Laren 1993 (Deutsche Ausgabe: Basel 1993). Hans Ibelings: Nederlandse Architectuur van de 20ste eeuw, NAI (Nederlands Architectuur Instituut), Rotterdam 1995. Ad van der Blom/Ernest Kurpershoek/Claudia Thunissen: Nederlandse schilderkunst. Tussen detail en grandeur. Alphen a. d. Rhijn 1997. Ausst. Kat. Venedig 1997: Flemish & Dutch Painting. From van Gogh, Ensor, Magritte, Mondriaan to Contemporary Artists. Texte von Rudi Fuchs u. a., Venedig 1997.

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

## **TEILBEREICH: GESCHICHTE / KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT**

### ***Tradierung von Geschichtsbewusstsein. Der Zweite Weltkrieg in der niederländischen Erinnerung.***

Veranstalterin:	Dr. Isabella Mataushek
Belegnummer:	210233
Ort:	R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit:	Do, 14-16 (14-tägl.) + Blockveranstaltung
Beginn:	14.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Hauptseminar</b>
Studiengang:	MA, Kat.1/Diplom

#### Kommentar:

Anstatt wie oft vorhergesagt Geschichte zu werden, erweist sich der Zweite Weltkrieg heute präsenter denn je. Wie keine andere Periode der jüngeren niederländischen Geschichte prägt der Zweite Weltkrieg das Bild vom Eigenen wie auch vom Fremden und im besonderen Maße das Verhältnis zu den deutschen Nachbarn. Erinnerung und Gedächtnis, Schlüsselbegriffe akademischer wie auch öffentlicher Debatten, sollen in diesem Seminar theoretisch fundiert diskutiert und für die Fragestellung fruchtbar gemacht werden. Empirisch soll in diesem Seminar untersucht werden, wie die Weitergabe von Geschichtsbildern im privaten Bereich der

## Hauptstudium

Familien und der *peer groups* funktioniert. Anhand von Interviewmaterial, das im Rahmen eines internationalen Projekts zur Tradierungsforschung erhoben wurde, wird der Bedeutung von Familienerzählungen, Medien und öffentlicher Erinnerungskultur für das niederländische Geschichtsbild nachgegangen. Näher untersucht wird darüber hinaus der Einfluss gesellschaftlicher Entwicklungen und globalisierter Erinnerungskultur auf die niederländische Erinnerung.

### Literatur:

Pieter Lagrou: *The Legacy of Nazi-occupation. Patriotic Memory and National Recovery in Western Europe, 1945-1965*, Cambridge 2000. Friso Wielenga: *Erinnerungskulturen im Vergleich.. Deutsche und niederländische Rückblicke auf die NS-Zeit und den Zweiten Weltkrieg*, in: *Jahrbuch des Zentrums für Niederlande-Studien 10/11 (1999/2000)*, S. 11-30. (Zur Vorbereitung wird außerdem die Lektüre von Welzer, Harald, Moller, Sabine, Tschuggnall, Karoline: *Opa war kein Nazi. Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis* empfohlen.)

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

## TEILBEREICH: KULTUR- UND LITERATURWISSENSCHAFT

### *Jacob van Maerlant (FB 09)*

Veranstalter:	Prof. Dr. Amand Berteloot
Belegnummer:	092276
Ort:	R. 2.02, Haus der Niederlande
Zeit:	Do, 14-16 Uhr
Beginn:	14.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Hauptseminar</b>
Studiengang:	MA, Kat.1/Diplom

### Kommentar:

Jacob van Maerlant behoort samen met Willem „die Madocke maecte“ en Hadewijch tot de belangrijkste Nederlandse auteurs uit de 13de eeuw. De bedoeling van het college is kennis te maken met de auteur en zijn werk dat varieert van Arturroman via natuurkundige, theologische en geschiedkundige werken tot lyriek. In het middelpunt van het college staat, *Der naturen bloeme*, een natuurencyclopedie in verzen.

### Literatuur:

F.P. van Oostrom: *Maerlants wereld*. Amsterdam 1996; E. Verwijs (ed.): *Jacob van Maerlants Naturen Bloeme*. Z.p., 1979; A. Berteloot & D. Hellfaier (Hrsg.): *Jacob van Maerlants „Der naturen bloeme“ und das Umfeld. Vorläufer – Redaktionen – Rezeptionen*. Münster 2001.

***Narratologische analyse van twintigste-eeuwse korte verhalen (FB 09)***

Veranstalterin:	Prof. Dr. Lut Missinne
Belegnummer:	092300
Ort:	R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit:	Di, 18-20 Uhr
Beginn:	19.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Hauptseminar</b>
Studiengang:	MA, Kat.1/Diplom

Kommentar:

Twaalf korte verhalen van Nederlandse en Vlaamse auteurs na 1945 zullen in dit college aan een grondige analyse worden onderworpen. De analysemethode kan daarbij variëren van close-reading tot structurele en narratologische benaderingen. Het is niet de bedoeling om de auteurs in hun literair-historische context te situeren of een overzicht te krijgen van de verhaalliteratuur na 1945, maar wel om intensief prozateksten, i.c. korte verhalen te analyseren. Van alle deelnemers aan dit college wordt dan ook een actieve deelname verwacht.

Literatur:

Tijdens het eerste college kunnen de deelnemers zich een bundel met de teksten aanschaffen.

***Belgische Literatur im 20. Jahrhundert (FB 09)***

Veranstalter:	Prof. Dr. Ulrich Prill / Prof. Dr. Lut Missinne
Belegnummer:	092300
Ort:	Fürstenberghaus, Raum F 10
Zeit:	Di, 11-13 Uhr
Beginn:	12.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Hauptseminar</b>
Studiengang:	MA, Kat.1/Diplom

Kommentar:

Dieses niederländisch-französische Hauptseminar versteht sich vor allem als Experiment. Im Laufe des Semesters soll auf der Grundlage imagologischer Überlegungen (Texte von H. Dyserincks, M. S. Fischer, J. M. Moura, J. Leerssen) versucht werden, das literarische Belgien-Bild in der flämischen und französischsprachigen Literatur des Landes zu erarbeiten. Die vorgesehenen Texte umschließen einen Zeitraum von 100 Jahren, sodass auch eine diachronische Perspektive eröffnet wird. Da es sich um zum Teil außerordentlich umfangreiche Werke handelt (z. B. Claus, de Coster), werden die Studierenden, die einen LN erwerben

## Hauptstudium

wollen, „Patenschaften“ für die Texte übernehmen und sie in didaktisch angemessener Form im Plenum vorstellen.

Da bei den Studierenden die Fächerkombination Niederländisch-Französisch äußerst selten sein dürfte, ist die Unterrichtssprache Deutsch; gute bis sehr gute Kenntnisse in einer der beiden Sprachen sowie Grundkenntnisse in der jeweils anderen sind allerdings unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme.

Es wird eine Auswahl aus folgenden Werken getroffen (weitere Anregungen von Seiten der Studierenden sind erwünscht): Dyserinck, Hugo, „Komparatistik“.

Französisch: Baudelaire, Charles, „Pauvre Belgique“. – Rodenbach, Georges, „Bruges la morte“. – De Coster, Charles, „La légende d’Ulenspiegel“. – de Ghelderode, Michel, „Théâtre“ oder „Voyage autour de ma Flandre“. – Mertens, Pierre, „Les éblouissements“. – Linze, Jacques-Gérard, (Titel steht noch nicht fest). – Roegiers, Patrick, „Le mal du pays. Autobiographie de la Belgique“.

Niederländisch: Busken Huet, Conrad, „Het land van Rubens“. – Teirlinck, Herman, „Ivoeren aapje“. – Claus, Hugo, „Het verdriet van België“. – de Kuyper, Eric, „Met zicht op zee“ oder „Bruxelles, here I come“. – Michiels, Ivo, „Vlaanderen, ook een land“.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt (15 je Sprache). Anmeldung per E-Mail in den jeweiligen Sekretariaten und möglichst frühe Übernahme eines Referates sind erforderlich.

### *Leeskring moderne Nederlandse literatuur (FB 09)*

Veranstalterin:	Drs. Marina Henselmans
Belegnummer:	092352
Ort:	R. 1.05, Haus der Niederlande
Zeit:	Mo, 18-20 Uhr
Beginn:	18.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Lektürekurs</b>
Studiengang:	MA, Kat.1/Diplom

#### Kommentar:

Voor studenten van het "Institut für Niederländische Philologie" en het "Zentrum für Niederlande-Studien" maar ook voor "Gasthörer" biedt dit college de mogelijkheid om kennis te maken met werken uit de Nederlandstalige literatuur. Bovendien wordt d.m.v. discussie over en analyse van literaire werken gepoogd de taalvaardigheid van de deelnemers te verhogen.

#### Literatur:

Wij lezen gezamenlijk: A. Japin, Een schitterend gebrek, Amsterdam 2003.

***Cultuurkunde: Nederlandse en Vlaamse steden (FB 09)***

Veranstalterin: Prof. Dr. Lut Missinne  
Belegnummer: 092314  
Ort: R. 1.05, Haus der Niederlande  
Zeit: Mi, 16-18 Uhr  
Beginn: 13.10.2004  
Veranstaltungsart: **Seminar**  
Studiengang: MA, Kat.1/Diplom

Kommentar:

De laatste jaren staat de vraag naar de nationale identiteit in het culturele debat erg in de belangstelling. Ook in Nederland en Vlaanderen wordt flink gedebatteerd en gepubliceerd over de vraag of een "nationale identiteit" wel bestaat, hoe deze gedefinieerd kan worden en hoe ze tot stand komt. We bekijken in dit college de Vlaamse en Nederlandse identiteit vanuit vier invalshoeken: geschiedschrijving, kunst, taal en literatuur. Een literatuurlijst wordt bij het begin van het college ter beschikking gesteld.

**TEILBEREICH: WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT**

***Europäische Wirtschaftspolitik (FP 04)***

Veranstalter: Prof. Dr. Thomas Apolte  
Belegnummer: 041622  
Ort: Hörsaal S1, Schloß  
Zeit: Di, 9-11 Uhr  
Beginn: 19.10.2004-06-29  
Veranstaltungsart: **Vorlesung**  
Studiengang: MA, Kat. 2/Diplom

Kommentar:

siehe Vorlesungsverzeichnis des Instituts für ökonomische Bildung: [www.wiwi.uni-muenster.de/ioeb](http://www.wiwi.uni-muenster.de/ioeb)

Hauptstudium

**TEILBEREICH:   KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT /  
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT**

***Die Kenntnis- und Geschäftskultur im NL-D Kontext. Unterschiede – Gemeinsamkeiten –  
Zukunftsperspektiven***

Veranstalter:	Hans Ries
Belegnummer:	210248
Ort:	R. 2.02, Haus der Niederlande
Zeit:	Do, 18-22 Uhr, 14-tägl.
Beginn:	15.10.2004
Veranstaltungsart:	<b>Übung</b>
Studiengang:	Kat. 1, MA/Diplom

In dieser Veranstaltung kann nur ein TN erworben werden

Kommentar:

Die paradoxe Beziehung zweier Partner sowie Nutzung des gegenseitigen Potentials stehen zentral in dieser Übung, die als Zielsetzung hat, konstruktive Ansätze zu finden, um die gegenseitigen Beziehungen (noch) positiver zu gestalten. Obwohl die wirtschaftlichen Indikatoren eine große Verflechtung und Abhängigkeit beider Ökonomien aufweisen, machen Trendanalysen stets deutlicher, dass eine Veränderung eingesetzt hat, die ohne strategische Beisteuerung ungewünschte Entwicklungen zur Folge haben wird. Die Fragen: „Welches additionelle Potential bieten die Niederlande Deutschland und Deutschland den Niederlanden“ sowie „Was sind kritische Erfolgsfaktoren zur Dynamisierung dieses Verhältnisses?“ sind ebenso kruzial bei der Findung von nachhaltigen Lösungen wie auch Verständnis für die Hintergründe der kulturgeprägten Verhaltensweise. Eine optimalere Kommunikationsstrategie ist erforderlich, um die Zusammenarbeit auf allen Ebenen positiv zu stimulieren. Obwohl ein wissenschaftliches Kader für die Verhaltensweise als Ausgangsbasis dient, liegt der Akzent der Übung bei Erfahrungen und Analysen aus der täglichen Praxis, die mit pragmatischen Fallstudien interaktiv die Teilnehmer am Prozess beteiligen sollen.

Literatur (Auswahl):

Colin White & Laurie Boucke: The undutchables – leven in Holland (2003), Jacob Vossenstein: Dealing with the Dutch (1997/1999), Dick Pappenheim: Going Dutch (1997), Marcel Metze: Lets talk Dutch now – Harmonie in de polder; uitvinding of erfenis? (1999), Jochen Bläsing: Over het moderne beeld van Nederland en Nederlandse producten in Duitsland (1994), Donald Kalf: Onafhankelijkheid voor Europa. Het einde van het Amerikaanse ondernemingsmodel (2004)

Eine Anmeldung im Sekretariat des Zentrums für Niederlande-Studien ist erforderlich.

Laut Studienverlaufsplan müssen pro Studienjahr 42 Studienpunkte in bestimmten Lehrveranstaltungen erworben werden. Diese Seminare/Vorlesungen sind für die Diplomstudenten in jedem Fall **obligatorisch**. Die folgenden Stundenraster führen diese **Pflichtveranstaltungen für die Erst- und Drittsemester auf**. Neben diesen obligatorischen Pflichtveranstaltungen sollten noch Wahlveranstaltungen im Umfang von 2 bzw. 4 Semesterwochenstunden belegt werden, in denen allerdings keine Studienleistungen erbracht werden müssen.

Stundenraster Diplomstudiengang WS 2004/05  
Erstes Semester

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
9 - 10	<b>VL: Einführ. Geographie</b> Grabski-Kieron, Reuber, Wood	<b>VL: Einführ. Geographie</b>	<b>VL: Einführ. Geographie *</b>	<b>VL: Einführ. Geographie</b>		
9 - 11			<b>VL: Mikroökon.</b> Krol *		<b>NL I</b> Lony	<b>PS: Einf. KoWi</b> Arntz (Blockveranstaltung)
11 - 13	<b>NL I</b> Lony	<b>GK I: Politik</b> Schubert  <i>(NL II König)</i>		<i>(NL II König)</i>		
13 - 14						
14 - 16						
16 - 18						
18 - 20				<b>PS: Einf. Kunstgesch.</b> Beilmann-Schöner		

Zusätzlich: Wahlveranstaltung im Umfang von 2 SWS

\* Leider überschneiden sich die Veranstaltung *Einführung in die Geographie* und *Mikroökonomie* am Mittwoch um eine Stunde. Die Studenten des ersten Semesters sind gehalten, in jedem Fall an der Veranstaltung *Mikroökonomie* teilzunehmen und dafür die Mittwochssitzung der Vorlesung *Einführung in die Geographie* zu verpassen.

Stundenraster

Stundenraster Diplomstudiengang WS 2004/05  
Drittes Semester

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
9 - 11	<b>PS: Einf. Literaturw.</b> Geeraedts	<b>(VL: Annäherung**</b> Wielenga)	<b>PS: Sozial-/Wirtsch.-geografie</b> Strüver			10-14 <b>PS: PR+PO</b> Redeski
11 - 13		<b>(NL II König)</b> <b>GK I: Politik</b> Schubert	<b>VL: Makroöko.</b> Apolte	<b>(NL II König)</b>	<b>NL III</b> Lony	
13 - 14						
14 - 16	<b>NL III</b> Henselmans			<b>Spreekv. I</b> Lony	<b>Lektürekurs</b> Geeraedts	
16 - 18		<b>PS: Liberalismus *</b> Koll			<b>PS: D u. NL*</b> Koll	
					<b>PS: PR+PO</b> Redeski	
18 - 20						

Zusätzlich: Wahlveranstaltung(en) im Umfang von 4 SWS

\* Eines der beiden Proseminare ist für die FP im Teilbereich Geschichte zu belegen.

\*\* Die Vorlesung ist zusätzlich zum Proseminar *Deutschland und die Niederlande im 20. Jahrhundert* zu besuchen; die abschließende Klausur bezieht sich sowohl auf die Vorlesung von Prof. Dr. Wielenga als auch auf das Proseminar von Dr. Koll.

Anschriften von Fakultäten, Instituten und Seminaren (Auswahl)

FB 04 Institut für ökonomische Bildung	Scharnhorststr. 100
FB 06 Erziehungswissenschaft	Georgskommende 33
FB 06 Institut für Kommunikationswissenschaft	Bispinghof 9-11
FB 06 Institut für Politikwissenschaft	Scharnhorststr. 100
FB 08 Historisches Seminar	Domplatz 20-22
FB 08 Institut für Kunstgeschichte	Domplatz 23
FB 09 Institut für Niederländische Philologie	Alter Steinweg 6/7
FB 14 Institut für Geographie	Robert-Koch-Str. 26-28

## Personenverzeichnis

### Personenverzeichnis

Apolte	29, 41
Arntz	29
Beilmann-Schöner	22
Berteloot	38
Desbordes	18
Frey	32
Geeraedts	19, 20
Grabski-Kieron	27
Henning	36
Henselmans	21, 40
Hlatky	21
Koll	16, 17
König	9, 12
Krol	28
Lony	9, 10, 11, 12
Matauschek	37
Meyer zur Capellen	15, 23
Missinne	14, 39, 41
Niewöhner-Desbordes	19
Pastoors	25, 26
Prill	39
Quednau	23
Redeski	30
Reuber	27
Ribhegge	33
Ries	42
Schubert	25
Strüver	27
Wielenga	13, 34, 35
Wood	27